



JAHRESBericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Der Kreisjugendring im Bezirksjugendring.....	21
Geschäftsstelle	6	Der Kreisjugendring im Landkreis.....	21
Mitarbeiterinnen.....	6	Vereine und Verbände.....	22
Organisationsstruktur.....	7	Netzwerk	24
Öffentlichkeitsarbeit.....	8	Forum Jugendringe am bayer. Untermain.....	24
Instagram.....	8	Familientag Alzenau und Brüderschaft der Völker.....	24
Facebook.....	8	Update-Tag online.....	24
Homepage.....	9	Zahlen und Fakten	27
Pressespiegel.....	10	Juleica.....	32
Organisation	14	Ausblick.....	36
Gremien.....	14	Verleih.....	38
Vollversammlungen.....	14	Service.....	39
Vorstand.....	15	Impressum.....	40
Inhaltliche Schwerpunkte.....	16	Anhang	42
AK Zuschussrichtlinien.....	16		
Letztes JAMS ² - Schuljahr.....	18		
Beteiligung am Sonderprogramm für zusätzliche Ferienmaßnahmen.....	19		
Online Einführungsveranstaltung für Jugendbeauftragte.....	19		
Kino statt Ehrenamtsfest.....	20		
Jugendring.....	21		
Der Kreisjugendring im Bayerischen Jugendring.....	21		



Vorwort

Vorwort (Deutsch)

Wortart: Substantiv, (sächlich)

Silbentrennung:

Vor|wort, *Mehrzahl 1. Variante* Vor|wor|te,

Mehrzahl 2. Variante Vor|wör|ter

Wortbedeutung/Definition:

1) Einleitung eines Buches, Vorrede

Begriffsursprung:

mittelhochdeutsch „vorausgehendes Wort“,

Sinnverwandte Begriffe:

1) Vorrede

Eine Überschrift für das Vorwort des Jahresberichtes 2020 zu finden, die nicht die allgegenwärtig präsenten Themen „Virus“, „Pandemie“ und „Lockdown“ - enthält, ist sicher nicht leicht.

Trotzdem oder gerade deshalb freut es mich sehr, dass Ihr nun diesen Jahresbericht des KJR Aschaffenburg in den Händen haltet und wir hier über unsere Aktivitäten in 2020 berichten.

Vieles ist im vergangenen Jahr passiert – vieles Unvorhergesehene –viele Veränderungen. Eine für mich große Ver-

änderung war, dass ich durch den Rücktritt von Stephan Noll, als Vorsitzender des Vorstands zur Herbstvollversammlung, von seiner bis dahin Stellvertreterin zur neuen Vorsitzenden gewählt wurde. Ich freue mich sehr über diese neue Herausforderung, mich auch in der neuen Position im Bereich zur Förderung der verbandlichen Jugendarbeit einzusetzen. Vielen Dank für das Vertrauen in mich.

Unsere Herbstvollversammlung am 19. Oktober konnten wir tatsächlich in Präsenz stattfinden lassen – natürlich mit Auflagen, Abstand und Alltagsmasken. Trotz allem war es schön, dass man sich nach all der langen Zeit, in der nur digitale Treffen erlaubt waren, wieder live gesehen hat. Außer den Nachwahlen im Vorstand haben wir auch ein neues Zwei-Jahres-Thema mit Euch gemeinsam verabschieden: „Nachhaltigkeit“. Damit konnten wir ein Thema in den Fokus stellen, das Euch allen wichtig ist und unter den Nägeln brennt.

Auf dieses Thema werden wir zu den verschiedenen Gelegenheiten immer wieder mit diversen Aktionen aufmerksam machen.

Gerade in diesen „verrückten“ Zeiten und all dem Mehraufwand, der im Moment für alle Aktionen nötig ist, begeistert es uns immer wieder, dass Eure Arbeit - die wichtige Arbeit

in den Verbänden - weiter geht. Dafür möchten wir - wo es möglich ist – für Euch da sein und Euch unterstützen.

Die Ausnahmesituation im vergangenen Jahr bot uns aber auch die Chance, als Kreisjugendring in einem ganz neuen Tätigkeitsfeld in Erscheinung zu treten. Wir haben uns an dem Sonderprogramm Ferienbetreuung des BJR beteiligt und zweimal eine intensive Woche Sonderferienbetreuung in den Sommerferien angeboten. Beide waren ein voller Erfolg und sorgten für tolle Erfahrungen und Momente bei allen Beteiligten!

Im Hintergrund hat sich natürlich auch einiges getan:

Wir freuen uns, dass wir die schon länger geplante Stelle eines/r Bildungsreferenten/in erhalten haben. Aktuell laufen hier die Bewerbungen für die Besetzung. Wir sind gespannt und freuen uns schon sehr auf sie / ihn. Diese Stelle ermöglicht es uns, noch inhaltsstärker mit und für Euch zu arbeiten.

Wir bereiten uns also auf eine bessere Zeit – in hoffentlich wieder uns bekannterem Rahmen – vor und freuen uns, dann alle wieder persönlich zu sehen!

Bis dahin

Eure



Isa(bell) Ritter)

Vorsitzende



Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle versteht sich als Servicestelle für die Jugendverbände im Landkreis. Hier findet Beratung vor allem zu Zuschussfragen aber auch zur Jugendleiter_innenkarte (Juleica) und zu allen anderen Themen des Jugendrings statt.

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Aschaffenburg befindet sich in der Merlostraße 1 – 3 in Aschaffenburg. Wir teilen uns das Gebäude mit weiteren Einrichtungen des Landkreises bzw. Landratsamtes Aschaffenburg.

Die Geschäftsstelle ist mit hauptberuflichem Personal besetzt, das an uns vom Landratsamt abgeordnet wurde.

In der folgenden Auflistung soll deutlich werden, bei welchen Fragen und Themen welche unserer Mitarbeiterinnen die beste Ansprechpartnerin ist:

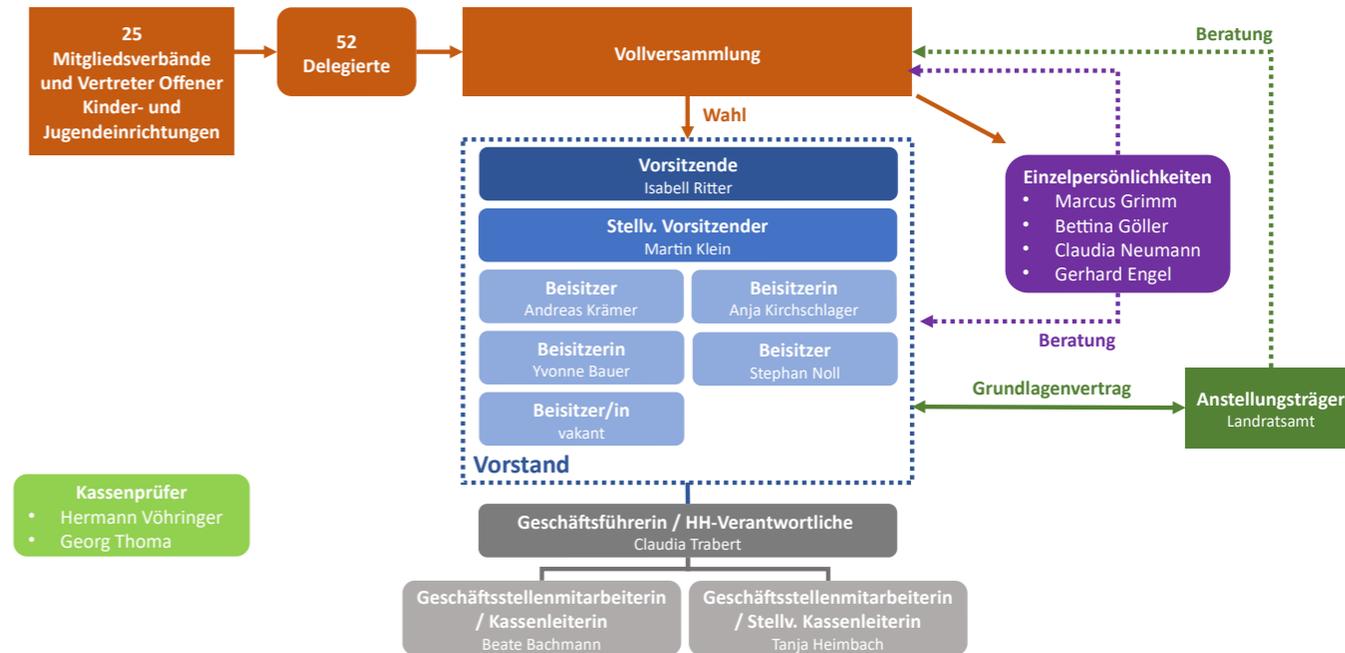
Claudia Trabert	Tanja Heimbach	Beate Bachmann
Leitung Geschäftsstelle	Geschäftsstellentätigkeiten	Zuschussangelegenheiten
Fortbildungsangebote	Vorbereitung VV	Buchhaltung
Satzungsfragen	Infostände KJR	Albert-Lippert-Stiftung
Strukturfragen	Unterstützung GF	Versicherungen
Drittmittel	Verleih	Juleica Verwaltung
Haushaltsverantwortung		

Monatlich gibt es eine Dienststellenbesprechung an der vor allem Organisatorisches geklärt wird.

Mitarbeiterinnen

In der Geschäftsstelle sind drei Mitarbeiterinnen beschäftigt:

- Claudia Trabert (Geschäftsführerin) mit 19,5 h
- Beate Bachmann (Verwaltung) mit 18 h und
- Tanja Heimbach (Verwaltung) mit 11,7 h.



Öffentlichkeitsarbeit

Der Kreisjugendring macht Öffentlichkeitsarbeit. Zum einen durch eine digitale Präsenz im Internet mit einer Homepage und einer Social-Media Seite auf Facebook. Zum anderen berichtet auch das Main-Echo über unsere Veranstaltungen in diversen Artikeln.

Instagram

Nun sind wir endlich auch bei Instagram zu finden! Wir würden uns über reichliche Besucher und Abonnenten sehr freuen. Wir hoffen auf einen regen Austausch und eine gute Vernetzung Miteinander.

Facebook

Was wäre moderne Informationsarbeit ohne einen Facebookauftritt. Auch der Kreisjugendring ist in Social-Media aktiv und der Auftritt hat sich bewährt. Hier informieren wir höchst aktuell von unserer Arbeit im Kreisjugendring und posten entsprechende Fotos von unseren Aktivitäten oder Veranstaltungen, die wir veranstalten oder besuchen. Außerdem teilen wir auch Beiträge vom BJR oder unseren Mitgliedsverbänden, damit auch solche Informationen und Aktivitäten weiterverbreitet werden.

Aktuell liken uns 238 Personen (Stand: 29.01.2021), was jedoch noch mehr sein könnten.

Falls noch nicht geschehen, jetzt den Kreisjugendring auf Facebook liken und auf Instagram abonnieren. Gerne teilen wir auch die Beiträge von Mitgliedsorganisationen.

Kommt einfach auf uns zu!



Homepage

Wir dürfen freudig und stolz berichten, dass ihr seit 2020 unter www.kjr-aschaffenburg.de unsere neue KJR-Homepage findet. Immer wieder war die Neugestaltung ein Thema, jetzt ist sie da. Unsere neue Homepage ist auch auf mobilen Geräten gut zu lesen. Auf der Verbände-Seite können sich alle Verbände mit ihrem Logo und einer kurzen Beschreibung präsentieren. Natürlich findet ihr die Unterlagen zur Zuschussbeantragung und Infos zur Juleica, dem Verleih, Termine und weitere Themen auf der Seite.

Schaut doch mal rein und gebt uns gerne Rückmeldungen, was wir noch verbessern können.



Screenshot Homepage KJR, www.kjr-aschaffenburg.de

Pressespiegel

Alle Artikel mit freundlicher Genehmigung des Main-Echos

Schnatternde Gänse zum Start in die naturkundliche Woche

Ferienspiele: Kreisjugendring Aschaffenburg organisiert erstmals Ferienangebot – Acht Kinder in Alzenau dabei – Vielfältige Aktionen

ALZENAU. Der Bayerische Jugendring koordiniert das vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus aufgelegte Sonderprogramm zur Förderung von Ferienangeboten. Angesichts



der aktuellen Ausnahmesituation sollen junge Menschen und ihre Eltern in den Sommerferien durch bedarfsgerechte Maßnahmen unterstützt werden. Neuland betrat dabei der Kreisjugendring (KJR) Aschaffenburg, der den Fäden aufnahm und unter dem Motto »Raus in die Natur« erstmals Ferienbetreuungen organisierte.

Los ging es am Montagmorgen im Wanderheim des Wanderclubs Edelweiß Alzenau, wo sich acht Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren aus Alzenau, Kahl, Kleinkahl und Königshofen eingefunden hatten. Bis sich das morgendliche Gewitter verzogen



Schnatternde Gänse empfangen die Kleinen bei der KJR-Ferienbetreuung in der Alzenauer Vereinsanlage »Am Forst«. Foto: Otto Grünwald

hatte, bastelten die Kleinen unter anderem Namensschilder und erhielten Schatzkistchen aus Karton, in welche sie bei Exkursionen in der Natur gefundene Erinnerungsstücke verbringen sollten.

KJR-Koordinatorin Yvonne Bauer zeigte sich erstaunt, wie entgegenkommend die Alzenauer Vereins- und Stadtvertreter die Aktion unterstützten: Wander-

club-Vorsitzender Klaus Solinski sagte die kostenlose Nutzung des Wanderheims zu, Geflügelzüchter Sebastian Amrhein führte die kleine Schar gleich zu Beginn zu schnatternden Gänsen in der Anlage des Vereins für Rasse- und Ziergeflügelzucht, dessen Vorsitzender Armin Muth lud für Dienstagmorgen zum Hühnerfüttern ein, und Stadtförster Matthias Braun

Hintergrund: Zweite Woche ausgebucht

Wegen der coronabedingten Ausnahmesituation im Schul- und Ferienbetrieb koordiniert der **Bayerische Jugendring** zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche über die **Kreisjugendringe**. Aufgrund der Kurzfristigkeit bedurfte es großer Anstrengung, über die sozialen Medien genügend Teilnehmer für die erste Ferienbetreuungswoche zu finden. Die zweite Woche vom 31. August bis 4. September ist dagegen mit **zwölf Teilnehmern** ausgebucht. (og)

arrangiert am heutigen Mittwoch eine Wanderung durch den Rupprichwald zur Antoniusgrotte und dem grünen Klassenzimmer.

Sie lege großen Wert auf Kinderschutz durch Parität, betonte Sozialpädagogin Bauer und lehnt sich dabei an die Aktion »fair-stark-miteinander« der Deutschen Wanderjugend an. So wurde beispielsweise abgestimmt, ob man

die erste kleine Wanderung über die Reitanlage, zum Eichwald oder Richtung Spessart-Gymnasium machen wolle, wobei die Pferdetour bevorzugt wurde.

Der Dienstag war der Tag der Sinne: Im Generationen- und Energiepark hieß es »hören, fühlen, schmecken« in der Vogelwelt, beim Barfuß-Parcours an der Wassertretanlage oder in der Kahl sowie beim Suchen und Naschen von Beeren. Am Donnerstag wollen sich die Kleinen über das Thema Honig beim nahegelegenen Bienezuchtverein informieren, und ab Nachmittag am Wanderheim ein Lagerfeuer anzünden und sich mit Stockbrot und sonstigen Leckereien verköstigen.

Die naturkundliche Ferienwoche klingt am Freitag als Spieletag aus. Dafür haben Yvonne Bauer und Marina Seiler vom KJR die Riesen-Seifenblasen dabei, auch die kleinen Teilnehmer können Spiele mitbringen. Fangspiele wie »Bäumchen wechsle dich« sorgen mit gebotem Abstand für Bewegung in der freien Natur. og

BUMM



... als Geschenk gab es für die Ex-Vorstandsmitglieder des Kreisjugendrings bei der Herbstvollversammlung. Nur für den bisherigen Vorsitzen Stephan Noll nicht. Der wisse ja jetzt, wo im Rathaus der Alkohol steht, scherzte Landrat Alexander Legler, Nolls Vorgänger als Alzenauer Bürgermeister. Da fragt sich der skeptische Beobachter schon, wie viele Gläser Prickelbrause so ein Rathauschef braucht, um abends abschalten zu können ...



Die Protagonisten der KJR-Herbstversammlung (von vorne) Vorsitzende Isabell Ritter, Beisitzer Andreas Krämer, Beisitzerin Anja Kirchschlager, Landrat Alexander Legler, langjährige Vorstandsmitglied Konrad Hehn, Beisitzer Stephan Noll und Vice-Vorsitzende Martin Klein.

KJR: Isabell Ritter ist neue Vorsitzende

Vollversammlung: Bisheriger Chef Stephan Noll verabschiedet, Nachhaltigkeit als Zwei-Jahres-Thema festgelegt

Von unserer Redaktions
EVA-MARIA LILL

KREIS ASCHAFFENBURG. Der Kreisjugendring Aschaffenburg (KJR) hat bei seiner Herbstvollversammlung am Montagabend in der Hallenstadionhalle Altenau-Wasseln die bisherige Stellvertreterin Isabell Ritter zur Vorsitzenden gewählt. Auf die 30-Jährige entfielen bei 28 anwesenden Verbands-Vorstellern 35 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen sowie eine Enthaltung. Neuer Vize ist Martin Klein, bislang Beisitzer (26 Ja-, zwei Nein-Stimmen). Die beiden sind zunächst bis zur nächsten Versammlung im Frühjahr im Amt. Dort wird gemäß Turnus erneut gewählt.

Der bisherige Vorsitzende Stephan Noll war zurückgetreten, die Nachwahl am Montag daher nötig. »Mein Kopf ist voll vom Bürgermeister-Job«, sagte er im März frisch gewählte Altkreisrat Rathschuf. Noll will sich aber weiter als KJR-Beisitzer einbringen und wurde in dieser Position einstimmig gewählt. Neu in den Reihen: Beisitzer Andreas Krämer vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Thomas Bauer (Dien) im Vorstand, Konrad Hehn scheidet aus. »Einzigartig«, nannte Noll dieses Engagement Hehn ist seit 27 Jahren beim Kreisjugendring und seit 2005 für die Finanzen zuständig.

Seit zweieinhalb Jahren wünscht sich der KJR einen pädagogischen Mitarbeiter, um die präventive Arbeit zu stärken. Landrat Alexander Legler (CSU) ist diese halbe Stelle nun für 2021

vorgesehen. »Der Bedarf an Hilfe für Familien und Jugendliche wird nicht weniger«, sagte er bei seiner Begrüßung. Für 2021 stockte der Landrat aber auch die Förderung des KJR geringfügig auf, von rund 93000 Euro (2020) auf rund 96000 Euro. Laut vorgeschlagener Haushaltsplanung des KJR sind im nächsten Jahr etwa 22000 Euro zu Zuschüssen an die 26 Verbände geteilt. Die sich unter dem Dach des KJR versetzen. In 2020 seien insgesamt weniger Anfragen für Finanzstützen eingegangen, sagte Geschäftsführerin Claudia Traub. Grund dafür für Corona. Die Pandemie hatte auch die unter normalen Umständen übliche Vollversammlung im

DREI FRAGEN

»Viele Jugendliche sind abgehängt«

Isabell Ritter (30) (Foto: Eva-Maria Lill) aus Alzenau ist neue Vorsitzende des Kreisjugendrings. Sie seit 2007 engagiert und sie sich beim KJR, ist eineinhalb Jahren stellvertretende Chefin gewesen. Wir haben ihr zum Amtsantritt drei Fragen zu ihrem Engagement beim KJR gestellt.

Welche Themen halten Sie in der Jugendarbeit für besonders wichtig?
»Wir als KJR erleben den Willen der Partizipation als sehr stark. Außerdem spielt das Thema »Nachhaltigkeit« eine große

Rolle. Jugendliche setzen sich mit Umwelt und deren Erhaltung auseinander. Es ist wichtig, nicht nur in der Jugendarbeit Räume und Möglichkeiten zu schaffen.
An welchen Stellen muss im Kreis mehr für die Jugend getan werden?
»Unser Landkreis bietet eine Bandbreite von Möglichkeiten für die Jugend auf Verebene. Handlungsbedarf sehen wir in der politischen Teilhabe. Das beginnt bei Jugendvertretern in den Stadt- und Gemeinderäten und geht bis zur Förderung des Bayerischen Jugendrats, das Wahlalter zu senken. Junge Menschen wollen ge-

stärkt werden und bei Veranstaltungen auf faire und regionale Produkte setzen. Die Versammlung nahm den Antrag mit einer Gegenstimme an.
Passend dazu verabschiedete der KJR das neue Zwei-Jahres-Thema »Nachhaltigkeit«. Im Frühjahr möchte der Vorstand dazu einen Arbeitsplan erstellen. Für 2020 hatte das Motto »Inklusion« gelehrt. Viele der Aktionen hatten jedoch aufgrund von Corona nicht wie geplant stattfinden können. Dabei habe sich der Vorstand darauf geeinigt, das neue Thema auf zwei Jahre auszuweiten.
»Wir wissen schließlich nicht, wie das mit der Pandemie weitergeht«, sagte Traub.

stalten, dann sollten sie die Möglichkeit erhalten, diese Erhaltung zu unterstützen. Die soziale Teilhabe ist ebenfalls wichtig. Dies gilt sowohl auf persönlicher Ebene als auch auf digitaler. Obwohl der Landkreis recht gut versorgt ist, gibt es hier viele Jugendliche die abgehängt sind.
Sind die Jugendverbände im Kreis gut vernetzt?
Der Landkreis Aschaffenburg ist ein sehr großer Flächenlandkreis. Wir, als KJR, würden gerne sagen, dass das hier eines der Probleme gibt. Denn es leidet nicht so. Deshalb sieht auch unsere Forderung nach einem pädagogischen Mitarbeiter nach wie vor. Dieser könnte uns unterstützen, um die Verbände ideal zu erreichen. em

Frühling verhindert. Um das übrig gebliebene Geld dennoch an die Verbände weiterzugeben, beschloss die Versammlung einstimmig, die Pauschal-Zuschüsse für 2020 pro Delegiertenstimme um 800 Euro zu erhöhen. Davon könnten die Vereine etwa Hygienemaßnahmen zahlen, sagte Traub.
Ein weiterer Antrag kam vom BDKJ. Er forderte, dass sich der KJR zu nachhaltigem Handel verpflichtet. »Wir halten es für angemessen, uns mit einem Thema zu beschäftigen, was die Jugend politisch derart bewegt, hier es nur Begründung. Der KJR sollte demnach unter anderem Nachhaltigkeit im Lebnid übernehmen und bei Veranstaltungen auf faire und regionale Produkte setzen. Die Versammlung nahm den Antrag mit einer Gegenstimme an.

Die »verlorenen« Monate der Jugend

Corona: Jugendarbeiter in Stadt und Kreis fürchten, dass junge Menschen in Pandemie-Zeit vergessen werden

Von unserer Redaktions
EVA-MARIA LILL

STADT UND KREIS ASCHAFFENBURG. Der Frust auf beiden Seiten ist groß. Im Frühjahr haben sich Organisationen, Institutionen und Vereine aus der Stadt Aschaffenburg via Videochat zusammengesammelt, um beim Format »Aschaffenburg Jugendarbeit tauscht sich aus« in Kontakt zu bleiben. Ergebnis der andauernden Gespräche ist nicht nur eine öffentliche Vortragsreihe unter dem Motto »Jugend im Corona-Winter«, sondern auch ein Appell, die jungen Menschen in der Krise nicht zu vergessen.

Andi Heßer, zuständig beim Stadtjugendring (SJR) für Partizipation, Inklusion und interkulturelle Arbeit, findet deutliche Worte: »Jugendlichen wird maximale Solidarität abverlangt, aber die Gesellschaft bringt ihnen im Gegenzug wenig Solidarität entgegen.« Alles, was von ihnen in der Öffentlichkeit wahrgenommen werde, seien Parties und Müll.
»Erwachsene verfügen über Geld und Netzwerke, um diese Zeit einigermaßen zu überstehen. Jugendliche oft nicht, sie leiden und werden als Pöbler abgemauert.«

Bedürfnisse nicht beachten

Natürlich, ergänzt SJR-Vorstand Tobias Wüst, sind Vandalismus nicht in Ordnung. »Aber es wird wenig auf die Bedürfnisse von Jüngeren geachtet und es werden kaum Angebote geschaffen, um diese Bedürfnisse nach Corona-Regeln zu befriedigen.«
So sei es ein Fehler, die außerschulische Jugendarbeit komplett zu verbieten.
Auch Regina Stürmer vom Bildungsbund sagt »Jugendarbeit ist wichtig. In diesem Alter werden viele Lebens- und Bildungsentscheidungen getroffen.« Carolin Blum, beim Jugendamt zuständig für die Koordination des Jugendparlaments, ergänzt: »Corona bedeutet für Jugendliche nicht nur Verzicht auf Kontakt mit Freunden, sondern einen Verzicht auf Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung.«

Kontakt nur digital
Als kritisch bewertet nicht nur Blum, dass dieser so wichtige Kontakt nun – wenn überhaupt – über digitale Medien stattfindet. Schlimm sei das besonders für diejenigen, die sich entsprechende Technik gar nicht leisten könnten.
Wüst ergänzt: »Diese Veränderung in der Kommunikation wird Jugendarbeit nicht so lange beschäftigen und uns ist nicht ganz



Die Aschaffener Jugendarbeiterorganisationen sehen kritisch, dass junge Menschen aufgrund von Corona mehr Zeit in der digitalen Welt verbringen.

Hintergrund: Studien zur psychischen Belastung Jugendlicher

Viele junge Menschen erleben Corona als Zeit großer psychischer Belastung. **Knap 46 Prozent der 15- bis 30-Jährigen stimmen bei einer bundesweiten Studie der Aussage voll beziehungsweise über zu. Angst vor der Zukunft zu haben.**
Bei der Studie teilte 24 des Forschungsverbands »Kindheit – Jugend – Familie« in der Corona-Zelle beantworteten mehr als 7000 Jugendliche und junge Erwachsene die Online-Fragebogen von Wissenschaftlern der Universitäten Hildesheim und Frankfurt.
Im Frühjahr hatte eine erste Studie des Forschungsverbundes ergeben,

»Viele junge Leute mit ihren Sorgen in der Corona-Zeit nicht geteilt fühlen.«

Weiterhin hatten sie den Eindruck, dass ihre Bedürfnisse von der Politik nicht wahrgenommen würden.
Über **1400 Teilnehmer** nutzten die Möglichkeit, eigene Kommentare zu formulieren. Jugendliche wollten mitbestimmen – auch in der Corona-Pandemie. Sie haben wichtige Ideen zur Umsetzung unterschiedlicher Maßnahmen in ihrem Alltag, sagte Jugendforscherin Johanna Wilmes von der Universität Frankfurt zu den Ergebnissen. (dpa)

Im Überblick: Online-Reihe

Online-Vortragsreihe »Jugend im Coronawinter« von SJR, Bildungsbüro, Jugendamt und Juko:
• **21. Januar**, 18 bis 19.30 Uhr, Katharina Roggia, Verena Juwina Wiers: »Corona hat mein Leben ge...«
• **28. Januar**, 18 bis 19.30 Uhr, Florian Grams, Udo Harzenow: »Heilbride und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen in der Pandemie.«
Anmeldung unter: [cda-hildesheim.de](https://www.cda-hildesheim.de)

hält es ebenfalls für einen Fehler, außerschulische Jugendarbeit einzustellen. »Über den Sommer und Herbst haben wir unter Beweis gestellt, dass wir Präsenzangebote verantwortungsvoll und gemäß den Vorgaben für Gesundheitsschutz und Hygiene umsetzen können«, sagt er. Ein fundamentaler Bestandteil der Entwicklung von jungen Menschen sei nun mal die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen. Dies werde den Jugendlichen nun genommen. Ausgerechnet jetzt, in einer Zeit, in der sie diese Beziehungen dringend gebraucht hätten, so Klein.

SJR-Vorstand in Hinblick auf den ersten Lockdown. Die Politik habe es versäumt, einheitliche und nachvollziehbare Regeln zu schaffen.
Anja Henninger vom Jugend- und Kulturzentrum (Juko) Aschaffenburg bestätigt: »Es ist unter den Kontaktbeschränkungen und den ständig wechselnden Vorgaben kaum möglich, richtig mit den Jugendlichen und Kindern zu arbeiten.«
Auch die Verbände des Kreisjugendrings (KJR) sind digital vernetzt. Martin Klein, stellvertretender Vorsitzender des KJR,

Organisation

Der Kreisjugendring Aschaffenburg ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings (KdÖR). Strukturell gehört der Kreisjugendring dem Bezirksjugendring Unterfranken an und wird unterstützt durch Mittel des Landkreises Aschaffenburg.

Diese Unterstützung zeigt sich zum einen durch das Überlassen der Räumlichkeiten und der IT, aber vor allem durch die Abordnung unserer Mitarbeiter_innen und der finanziellen Ausstattung mittels Zuschussgelder.

Durch die strukturelle Einbindung verfügt der Kreisjugendring satzungsgemäß über verschiedene Gremien. Im Folgenden sollen die Gremien und Aktivitäten des Jugendrings dargestellt werden.

Gremien

Vollversammlung

Die Frühjahrsvollversammlung 2020 musste coronabedingt kurzfristig abgesagt werden. Die Herbstvollversammlung konnte jedoch am 19.10.2020 in Alzenau stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt stand die Corona-Ampel von Stadt und Landkreis Aschaffenburg noch bei „grün“, daher konnte die Vollversammlung des Kreisjugendrings zwar mit Abstands- und Hygieneregeln, aber doch physisch in der Hahnenkammhalle tagen. Um in eine gute Tagungsatmosphäre zu kommen, durften sich alle Delegierte im

Vorfeld an einem Imbisswagen mit Pommes und Bratwurst stärken. Auch während der Versammlung gab es immer wieder kleine Leckereien um den Anwesenden die Sitzung zu versüßen.

Führungswechsel im Vorstand

Stephan Noll berichtete der Versammlung, dass er auf Grund seiner Wahl zum Bürgermeister der Stadt Alzenau sein Amt des Vorsitzenden des Kreisjugendrings vorzeitig ablegen möchte, aber als Beisitzer weiterhin den Vorstand unterstützen würde. Ihm wurde für seine Arbeit als Vorsitzenden gedankt und mit Isabell Ritter, der bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden eine Nachfolgerin für das Amt des Vorsitzenden gefunden. Martin Klein, bisheriger Beisitzer rückte als Stellvertreter nach.

Verabschiedung von Konrad Hohm und Holger Wilhelm

Neben Holger Wilhelm, der für die Bayerische Sportjugend im Vorstand vertreten war, gab auch Konrad Hohm seinen Rücktritt bekannt. Hohm war 27 Jahre lang für den Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) im Vorstand des Kreisjugendrings aktiv gewesen. Viele Jahre war er zudem Haushaltsverantwortlicher und wurde in der Verabschiedung von Stephan Noll auch als „Mr. Finanzen“ betitelt. Neben Dankesworten von Noll und seinen Vorgängern, die diese per Videobotschaft sprachen, erhielt Hohm auch

eine Urkunde für seine langjährigen Dienste, ausgestellt vom Bayerischen Jugendring und unterzeichnet von dessen Präsidenten Matthias Fack. In der nachfolgenden Wahl konnte Andreas Krämer, ebenfalls vom BDKJ, als neues Gesicht im Vorstand begrüßt werden.



Pädagogische Stelle für 2021 in Aussicht gestellt

Landrat Dr. Alexander Legler dankte allen Anwesenden für die Arbeit in den Jugendverbänden, auch in der aktuell schwierigen Lage. Er bekräftigte auch nochmal die Unterstützung des Landratsamtes mit einer Aufstockung des Personals um eine halbe pädagogische Stelle, geplant für 2021. (Konzept: s. Jahresbericht 2019). Des Weiteren unterstützt der Landkreis die Arbeit des Kreisjugendrings und der Jugendarbeit im Landkreis mit rund 95.000€, die dem Haushalt des Kreisjugendrings im Jahr 2021 zufließen. Hierfür dankte Geschäftsführerin Claudia Trabert

bei der Vorstellung der Jahresrechnung und des Haushaltsplanes. Die Delegierten verabschiedeten einen Antrag für die Erhöhung der Verbandsförderung, um Ausgaben in Zusammenhang mit Corona bezahlen zu können. Daneben beschlossen die Delegierten einen Antrag zu mehr Nachhaltigkeit, welches auch das Jahresmotto des Kreisjugendrings für die nächsten zwei Jahre sein wird.

Vorstand

Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung, für die inhaltliche und strategische Gestaltung der Arbeitsthemen und für die Vertretung der Mitgliedsverbände zu Politik und Gesellschaft verantwortlich. Der Vorstand des KJR setzte sich bis zur Herbstvollversammlung 2020 aus dem gewählten Vorsitzenden Stephan Noll (Blasmusikverband Vorspessart) und seiner Stellvertreterin Isabell Ritter (ohne Delegation), sowie fünf weiteren Beisitzer_Innen zusammen: Konrad Hohm (BDKJ), Yvonne Bauer (Wanderjugend), Martin Klein (Evangelische Jugend), Anja Kirchsclager (Blasmusikverband Untermain) und Holger Wilhelm (Bayerische Sportjugend).

An der Vollversammlung wurden einige Posten wegen Rücktritten frei. Die meisten davon konnten neu besetzt werden. So besteht der Vorstand aktuell aus der gewählten Vorsitzenden Isabell Ritter (ohne Delegation) und ihres Stellvertreters Martin Klein (Evangelische Jugend), sowie fünf weiteren Beisitzer_Innen: Andreas Krämer (BDKJ),

Yvonne Bauer (Wanderjugend), Anja Kirchsclager (Blasmusikverband Untermain) Stephan Noll (Blasmusikverband Vorspessart).

Der Vorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat an einem Montagabend. Neben den gewählten Vorstandsmitgliedern nimmt nicht nur die Geschäftsführerin an der Sitzung des Vorstandes teil, sondern in der Regel alle Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle. Dies erleichtert die Zusammenarbeit und die direkte Absprache von Verantwortlichkeiten und Arbeitsabsprachen.

Im Jahr 2020 hat sich der Vorstand zwölf Mal zu einer Vorstandssitzung getroffen. Diese fand nach aktueller Lage entweder in Präsenz oder als Videokonferenz statt. Neben aktuellen organisatorischen Themen geht es üblicherweise um Planungen von Veranstaltungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Kreisjugendrings. Im Sommer traf sich der Vorstand zu einer Klausurtagung. Hier ging es hauptsächlich um die personellen Perspektiven im Vorstand.

Die Arbeit des Vorstandes wird stark von den Mitarbeitern_innen in der Geschäftsstelle unterstützt. Ohne Hauptamt wäre der ehrenamtliche Vorstand nicht arbeitsfähig und könnte die zusätzliche Arbeit im Jugendring neben der normalen Arbeit im Heimatverband nicht schultern. An dieser Stelle herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung.



Inhaltliche Schwerpunkte

AK Zuschussrichtlinien

Im Nachgang an die entfallene Frühjahrs-Vollversammlung wurden die Verbände aufgerufen, sich an einem Arbeitskreis Zuschussrichtlinien zu beteiligen. Ziel dieses Arbeitskreises ist es, die Zuschussrichtlinien und die Beantragung einfacher zu gestalten und die Tagessätze vor allem bei den Freizeiten deutlich zu erhöhen. Der

Arbeitskreis besteht aus Frank Möhrlein (bsj), Francesco D'Aprèa (THW-Jugend), Michael Goldhammer (BDKJ), Silke Staudt (JRK), Martin Klein (Vorstand KJR, EJ), Andreas Krämer (Vorstand KJR, BDKJ) und Claudia Trabert (KJR Geschäftsstelle). Im Jahr 2020 traf sich der Arbeitskreis zweimal. Hier wurden die vorher angegebenen Ziele genauer definiert und ein vereinfachtes Zuschussformular entwickelt. Dieses steht als beta-version (und wird eventuell im Laufe des Jahres mal verändert werden) neben dem bisherigen Zuschussformular auf der Homepage und im Jahr 2021 werden beide Formulare anerkannt. Bei der Vollversammlung 2021 soll den Delegierten ein Vorschlag zur Änderung der Zuschussrichtlinien vorgestellt werden, so dass diese dann ab dem Jahr 2022 verbindlich werden.



JAMS gefördert:

Schachclub Königs-springer e. V.	Spessartgymnasium (2 Angebote) Edith-Stein-Schule
Tennisclub Rot-Gold Alzenau e. V.	Spessartgymnasium
Leichtathletik-Team Alzenau	Spessartgymnasium
Naju im LBV	Mittelschule Hösbach
Kreisjugendfeuer-wehr	Edith-Stein Realschule Alzenau Hanns-Seidel-Gymnasium Realschule Bessenbach
SG Strietwald	Realschule Hösbach (2 Angebote)

Letztes Jams² Schuljahr 2019/2020

Mit dem Blick in die Zukunft hat der Vorstand beschlossen, dass sich der Kreisjugendring mehr im Bildungs- und Präventionsbereich ausweiten soll.

Das Projekt „Jams² - Jugendarbeit macht Schülerinnen und Schüler stark“ soll nach einer Laufzeit von zehn Jahren zum Ende des Schuljahres 2019/20 eingestell werden.

Zum einen hat es sich gezeigt, dass nur noch drei bis vier Verbände in der Lage sind, Jugendleiter zu finden, die bereit sind, am Nachmittag in den Schulen Angebote des Vereins durchzuführen.

Zum anderen ist es oft auch schwierig, Räumlichkeiten in der Schule zu finden und auch interessierte Schüler, die sich für das Projekt begeistern können und die nicht in Nachmittagsunterricht, Hort oder Nachmittagsbetreuung eingespannt sind.

Hier hat sich in den letzten zehn Jahren von Seiten der Schulen ein Wandel vollzogen. Es zeigt sich, dass sich das bisherige Ziel, Möglichkeiten von gelingender Jugendarbeit direkt an Schulen zu etablieren, überholt hat.

Folgende Angebote wurden im **Schuljahr 2019/20** über



Beteiligung am Sonderprogramm für zusätzliche Ferienmaßnahmen

Im Sommer 2020 hat sich der Kreisjugendring Aschaffenburg an dem Sonderprogramm des Bayerischen Jugendrings beteiligt. So konnte Vorstandsmitglied Yvonne Bauer zusammen mit Marina Seiler und Anna-Maria Gebhardt im Wanderheim Edelweiß in Alzenau in zwei Wochen insgesamt 21 Kinder (meist im Grundschulalter) betreuen. Unter dem Motto „Raus in die Natur“ standen spannende Ausflüge rund um das Wanderheim auf dem Programm. (s. Presseartikel S. 10)



Online-Einführungsveranstaltung für Jugendbeauftragte

2020 war auch das Jahr der Neuwahlen in der Politik. So wurde neben einem neuen Landrat auch in den Kommunen neu gewählt. Dies hatte zur Folge, dass auch die Jugendbeauftragte teilweise neu in ihr Amt kamen. Daher haben wir zusammen mit der Kommunalen Jugendarbeit eine Einführungsveranstaltung für die Jugendbeauftragten abgehalten. Klaus Spitzer (Kreisjugendpfleger) gab Informationen und Handlungstipps zum Thema „Kommunale Jugendpolitik als Zukunftsfaktor für die positive Entwicklung von Gemeinden. Claudia Trabert (Geschäftsführerin Kreisjugendring) stellte den Kreisjugendring mit seinen Gliederungen und Aufgaben vor. Geplant war der Abend als Präsenzveranstaltung, allerdings konnte dieser Pandemiebedingt so nicht durchgeführt werden. Daher konnten wir mit der Variante der digitalen Umsetzung eine gute Alternative schaffen und so gut die Hälfte der Jugendbeauftragten erreichen.



Sagt Euren Ehrenamtlichen im Verband DANKE

Dem Kreisjugendring ist es schon immer ein Anliegen, den Ehrenamtlichen in den Verbänden auf die ein oder andere Art und Weise DANKE zu sagen. Die Idee im Vorstand war: Wir schicken die Ehrenamtliche ins Kino!

Und so entstand die Aktion „Kinokarten statt Ehrenamtsfest“, die wir im vergangenen Jahr nun schon zum vierten Mal durchgeführt haben.

Die Spielregeln sind recht einfach:

- Jeder Verband erhält max. 6 Kinokarten pro Jahr
- Die Empfänger müssen namentlich benannt werden - 50% davon müssen eine gültige Juleica besitzen (Ansonsten: verringert sich die Anzahl auf 3 Kinokarten für den Verband)
- Der Antrag muss bis spätestens 15. Juli des Jahres formlos an den KJR AB gestellt werden
- Nach dem 15. Juli werden Euch die Karten zugesandt
- Wir wünschen uns einen Bericht mit Bild von Eurem

Kinobesuch für unsere Homepage / Facebookseite.

- Alle Jugendleiter, die im Jahr 2021 eine Juleica über den Kreisjugendring beantragen, erhalten automatisch eine Kinokarte als Dankeschön.

So konnten wir im Jahr 2020 wieder Gutscheine für einen Kinobesuch an 132 Ehrenamtliche aus Euren Verbänden verteilen. Nach so viel positivem Feedback führen wir die Idee auch 2021 fort und halten die Gutscheine schon in der Geschäftsstelle bereit.



Jugendring

Der Kreisjugendring im Bayerischen Jugendring

Die oberste Gliederung der bayerischen Jugendarbeit ist der BJR (Bayerische Jugendring). Zweimal im Jahr tagt eine Arbeitstagung, bei der sich die Vorsitzenden aller Jugendringe in Bayern vernetzen, in den gemeinsamen Austausch zu kommen und über aktuelle Themen und Projekte zu diskutieren. Die Geschäftsstelle und der Vorstand werden laufend über Themen, Aktionen und Veranstaltungen informiert und geben diese Informationen über unsere Kanäle an Interessierte weiter. Gerne helfen wir auch, Referenten beim BJR anzufragen und weiteren Informations- und Wissensaustausch zu ermöglichen.

Der Kreisjugendring im Bezirksjugendring

Der BezJR (Bezirksjugendring) ist die bezirkliche Struktur der Jugendarbeit in Unterfranken. In seinem Ausschuss, sozusagen seiner Vollversammlung, sind die Jugendverbände von der Bezirksebene, sowie alle unterfränkischen Kreis- und Stadtjugendringe vertreten. Jennifer Wolpensinger (geb. Harde) ist bereits seit mehreren Jahren Vorsitzende des BezJR und vertritt die Interessen der Jugendringe auf Bezirksebene. Um im ständigen Austausch zu bleiben, finden zweimal jährlich Arbeitstagungen statt, bei denen sich sowohl die Vorsitzenden, als auch die Ge-

schäftsführer untereinander austauschen und zu aktuellen Themen der Jugendarbeit beraten. Wir waren auch im Jahr 2020 bei diesen Arbeitstagungen vertreten, weil wir den kollegialen Austausch und die Möglichkeit zur Fortbildung gerne annehmen. Außerdem versuchen wir auch bei den Ausschusstagungen immer vertreten zu sein, um unser Stimmrecht wahrnehmen zu können und aktuelle Probleme und Informationen mitzubekommen.

Der Kreisjugendring im Landkreis

Die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ist uns wichtig. Im Jahr 2020 zwischen der Geschäftsführerin und dem Jugendamtsleiter regelmäßig Treffen und auch kurzfristige Absprachen statt. Inhaltlich ging es hierbei um Haushaltsplanungen, Personalfragen, Ausstattung der Geschäftsstelle und allgemeine Anliegen. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Kreisjugendpfleger Klaus Spitzer statt. Ein Treffen mit dem im Jahr 2020 neu gewählten Landrat Dr. Alexander Legler hat pandemiebedingt leider noch nicht stattgefunden.

Wir sind jedoch mit vielen Mitarbeiter_innen im Landratsamt in Kontakt. Sei es die Koordinatorin für die Bildungsregion, mit der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement oder andere Ansprechpartner im Amt für Kinder, Jugend und Familie. Wir vernetzen uns mit diesen Stellen und tauschen uns aus.

Ferner arbeiten wir als ordentliches Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Kreistages zweimal im Jahr auch dort mit und bringen unsere Ansichten bei den diskutierten Themen in diesem Gremium ein. Der Jugendhilfeausschuss ist neben der Verwaltung ein Teil des Jugendamtes. Damit ist er Bestandteil der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe und ein kommunales Verfassungsorgan. Ihm gehören Mitglieder des Kreistags (8 Vertretende, zusammengesetzt nach Größe der Fraktionen) sowie Frauen und Männer (z. Zt. sechs), die von anerkannten Freien Trägern der Jugendhilfe und des KJR vorgeschlagen werden, an. Der KJR benennt vier stimmberechtigte Vertretende der Verbände. Zurzeit sind dies Gerhard Engel, Michael Rückert, Georg Thoma und Martin Klein. Ein Vorstandsmitglied sitzt zudem beratend im Ausschuss (z. Zt. Isabell Ritter). Der Landrat sitzt dem Gremium vor.

Die Verwaltung ist mit den laufenden Geschäften betraut, während der Jugendhilfeausschuss ein Beschlussrecht in den grundsätzlichen Angelegenheiten der Jugendhilfe hat. Die Jugendamtsverwaltung ist durch die Beschlüsse des Gremiums gebunden. Begründet in der Subsidiarität ist die staatliche Zurückhaltung, die in dieser Aufteilung zum Ausdruck kommt, ein Hinweis auf die großen personellen und materiellen Leistungen der freien Jugendhilfe in unserem Land.

Vereine und Verbände

Vertretungsrechte

Im Kreisjugendring Aschaffenburg waren im Jahr 2020 25 Jugendverbände und -organisationen vertreten.

Somit können 52 Delegiertenstimmen in der Vollversammlung wahrgenommen werden.

Verband	Delegiertenstimmen	Verband	Delegiertenstimmen
Alevitische Jugend in Bayern e.V.	1	Evangelische Jugend Untermain	4
Bayerische Fischerjugend des Landesfischereiverbandes Bay.	2	Gewerkschaftsjugend im DGB	4
Bayerische Jungbauernschaft	1	Jugend des Deutschen Alpenvereins	1
Bayerische Sportjugend im BLSV	4	Jugendfeuerwehr Bayern im BFV e.V.	3
Bayerische Trachtenjugend im Bay. Trachtenverband e.V.	2	Jugendinitiative Alzenau	1
Bayerisches Jugendrotkreuz	3	Kinder- und Jugendtheater Mespelbrunn	1
Bayerische Schützenjugend	3	Landesjugendwerk des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden	1
Bläserjugend des Musikverbands Untermain	2	Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz	2
Bläserjugend im Blasmusikverband Vorspessart	2	Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg	1
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	4	THW-Jugend, Alzenau	2
Deutsche Beamtenbundjugend Bayern	1	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder	1
Deutsche Jugend in Europa	1	Jugendsprecher_innen	2
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg	1		
Deutsche Wanderjugend	2		
			52 Delegierte

Netzwerk

Der Kreisjugendring steht in enger Verbindung mit anderen Akteuren, die im Sinne und zum Wohle von Kindern und Jugendlichen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg agieren. Diese Vernetzungen werden zum Teil von Vorstandsmitgliedern als auch von der Geschäftsführung übernommen. Im Folgenden ein Auszug einzelner Kooperationen.

Forum Jugendringe am bayerischen Untermain

Dem Forum gehören neben dem KJR Aschaffenburg Vertretende des Stadtjugendrings Aschaffenburg und des KJR Miltenberg an. Diese lockeren, informellen Treffen – etwa vierteljährlich – dienen in erster Linie dem fachlichen Austausch. Wir informieren uns gegenseitig über Aktionen und Planungen und profitieren gemeinsam von guten Lösungen und Ideen der anderen.

Familientag Alzenau und Brüderschaft der Völker

Leider mussten auch diese Feste pandemiebedingt abgesagt werden. Wir wären gerne wieder mit dabei gewesen. Wir freuen uns schon auf 2021 und hoffen, dass beide Feste dann wieder stattfinden können.

Dennoch waren wir im Rahmen der Festes Brüderschaft der Völker nicht untätig. Der Stadtjugendring Aschaffenburg (Veranstalter des Festes) hat zu Beiträgen für eine Dokumentation aufgerufen und daran haben wir uns gerne beteiligt.

BRÜDERSCHAFT DER FESTVOLKER

Update-Tag online

Bei uns gab es für Deine Juleica-Ausbildung ein Update!

Bereits zum dritten Mal haben wir zusammen mit dem KJR Miltenberg und dem Jugendhaus St. Kilian die Update-Fortbildungsveranstaltung als Schulung für Juleica-InhaberInnen angeboten, um diesen so einen Teil der nötigen Fortbildungsstunden zu bieten.

2020 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Für die Juleica-InhaberInnen bedeutete dies auch, dass zu einem die Gültigkeit der Karte automatisch bis zum Jahresende verlängert wurde und zum anderen, dass zum ersten Mal auch digitale Fortbildungen anerkannt wurden. Daher haben auch wir uns entschlossen, in diesem Jahr die Veranstaltung "rein online", das heißt per Videokonferenz, anzubieten.

Beibehalten haben wir das Konzept - wie auch in den vergangenen Jahren – dass man mit der Anmeldung aus verschiedenen Modulen / Workshop-Angeboten wählen konnte, um so kompakt bis zu 8 Fortbildungsstunden abzuleisten.

Von den ursprünglich geplanten Themen und Workshops konnten digital

Workshop 1: Jugendarbeit in Zeiten von Corona (Referentin: Jenniffer Hartmann)

Workshop 2: Kritischer Konsum im Jugendverband (Referentin: Greta Schulte)

Workshop 3: Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendarbeit (Referent: Lukas Hartmann)

Workshop 4: Action Bound (Referent: Jens Palkowitsch-Kühl)

Workshop 5: Datenschutz im Jugendverband (Referentin: Theresa Störlein)

Workshop 6: Argumentationstraining gegen Rechts (Referent: Jonas Hektor)

umgesetzt und angeboten werden.



Diese Themen waren wohl auch für die JugendleiterInnen interessant, denn es gab für jeden Workshop genügend Anmeldungen und keiner musste abgesagt werden.

Und so fanden sich am 13. November 25 Jugendleiter im virtuellen Raum bei Karin Müller (KJR Mil) ein und wurden von ihr dann in den vorher gebuchten Workshop-Raum weitergeleitet. Dort hat dann der jeweilige Referent übernommen. Über die nächsten zwei Stunden wurde dann intensiv gemeinsam in Gruppen von 4 bis 16 Teilnehmenden an den unterschiedlichen Themen gearbeitet – referiert, diskutiert, gesammelt, ausprobiert,

Jede/r ReferentIn hat sich im Vorfeld große Gedanken gemacht, um auch die „trockensten“ Inhalte möglichst kurzweilig zu vermitteln. Alles in allem verging jede Einheit wie im Flug und schon waren alle wieder im „Gemeinschaftsraum“ zur kurzen Runde und Umverteilen in den nächsten Raum. In der Abschlussrunde mit Reflektion gab es aus allen Kanälen – Teilnehmende und Referierende – nur positive Rückmeldungen. Auch die technische Umsetzung hat reibungslos geklappt.

Alle, die 2020 daran teilgenommen haben, waren sich einig, dass der Update Tag digital – nicht nur zu Coronazeiten – gerne wiederholt werden soll.



Zahlen und Fakten

Finanzen

Durch die Bereitstellung der festgesetzten Mittel von 93.500 Euro durch den Landkreis, konnten auch im Jahr 2020 wieder alle bewilligten Zuschussanträge bis zum Jahresende ungekürzt an die Jugendorganisationen ausgezahlt werden. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich beim Landkreis, vertreten durch Herrn Landrat Dr. Reuter sowie dem Leiter des Jugendamtes Herr Mirco Dührig und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bedanken. Leider waren es natürlich deutlich weniger Anträge, da viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Da aber andere Kosten auf die Dachverbände zukamen, da sie in die digitale Ausstattung und die Bereitstellung von Hygienemaßnahmen investiert haben, konnten wir einen Antrag auf der Herbstvollversammlung einstimmig verabschieden, wodurch die Verbände pro Delegiertenstimme 800€ „Corona-Zuschuss“ erhalten haben. Dieser taucht in der Verbandsförderung auf.

Gesamt-Ergebnis

Das abgelaufene Jahr konnten wir mit einem positiven Ergebnis von 3560,24 Euro abschließen, welches den Betriebsmittelrücklagen zugeführt werden kann. Haushaltsreste für das nächste Jahr wurden keine gebildet.

Zuschüsse an die Verbände

Anzahl Zuschuss-Anträge

Im Jahr 2020 hatten wir einen starken Einbruch bei den Anträgen zu verzeichnen. So waren es im Jahr 2020 128 Anträge und im Vorjahr 187. Maßnahmenbezogene Anträge waren es im Jahr 2020 49.

Erreichte Kinder und Jugendliche

Mit den Maßnahmen hinter diesen Zuschuss-Anträgen wurden heuer 1.255 Teilnehmer (2019: 3.351) von 95 Leiterinnen und Leitern (2019: 545) betreut.

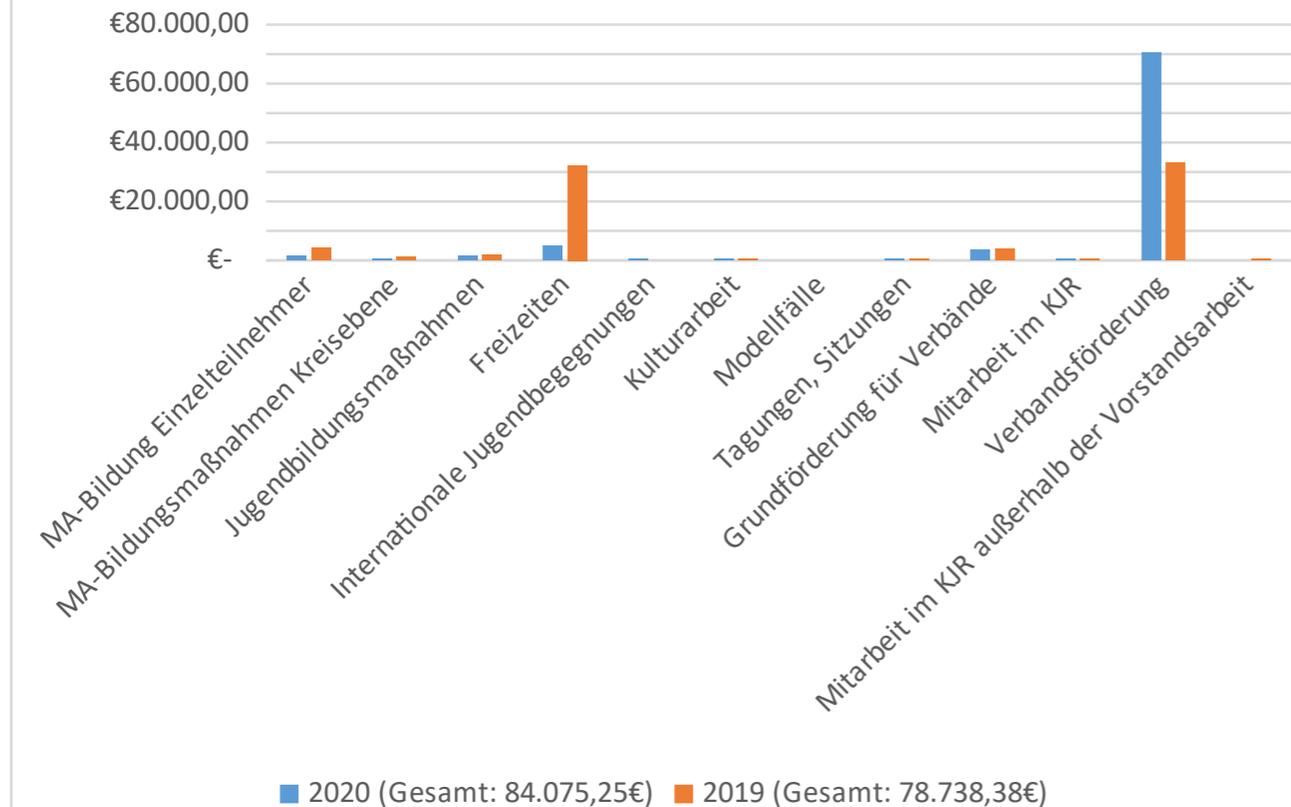
Veranstaltungskosten

Die Kosten der Veranstaltungen schlugen bei den Jugendorganisationen in 2020 mit ca. 107.000 Euro (2019: 370.000) zu Buche.

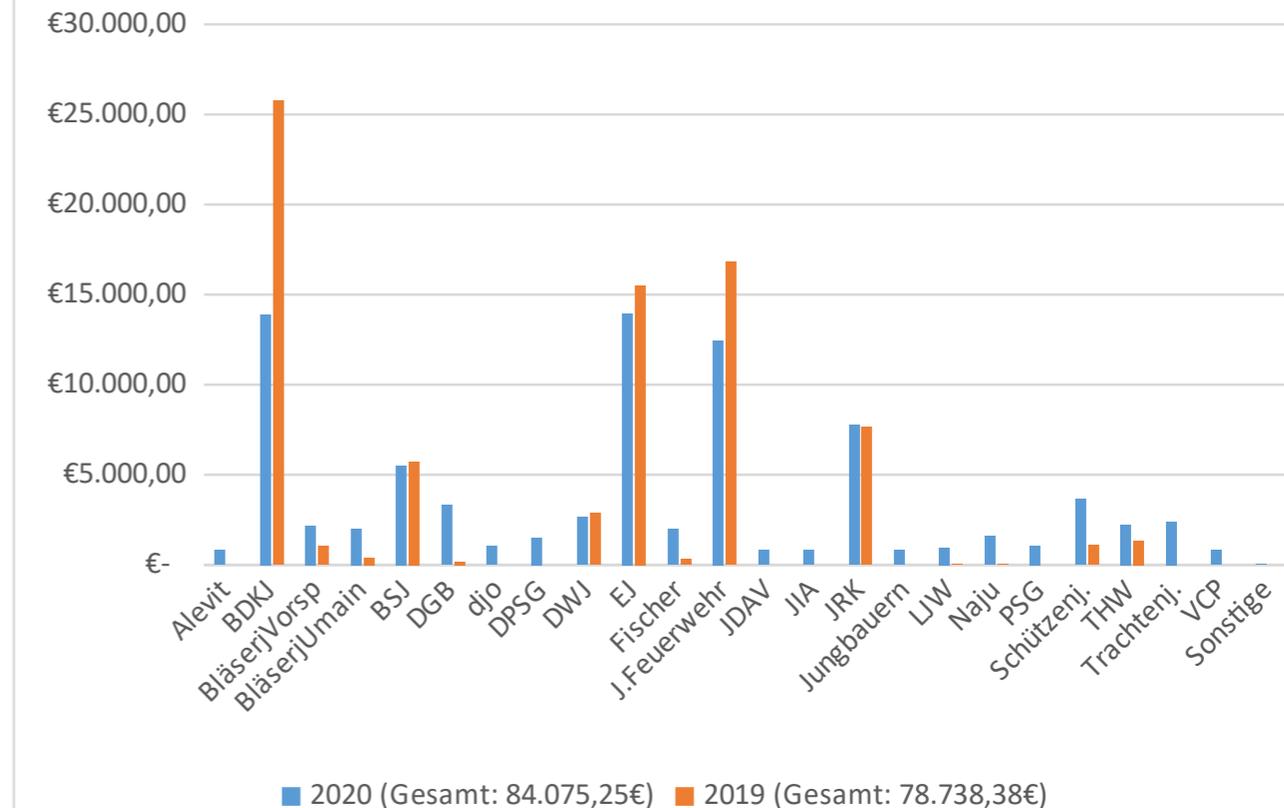
Ausgezahlte Zuschüsse

Unsere Verbände haben für 2020 eine Gesamtförderung von 84.075,25 Euro (2019: 78.738) erhalten.

Zuschussverteilung nach Richtlinien



Zuschussverteilung nach Verbänden



Kassenprüfbericht

Grundlage der hier vorgelegten aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung ist die vom Vorstand in der Sitzung vom 20.01.2021 festgestellte Haushaltsrechnung und des kassenmäßigen Abschlusses mit den für den Jahresrechnung erforderlichen Unterlagen, die von uns geprüft wurde.

Der Vorstand hat unseren Prüfungsbericht in ausreichender Form behandelt.

Zur aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung wird von uns folgender Prüfungsvermerk abgegeben (§ 28 Abs. 6 FO-HPL/S):

1. Feststellung des Haushaltsergebnisses

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2020 des KJR schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 105.210,32 EUR. Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 3560,24 EUR. Die Richtigkeit des Ergebnisses wird bescheinigt.

2. Beachtung des Haushalts

Der beschlossene Haushaltsplan wurde beachtet. Soweit es zu über- oder außerplanmäßigen Ausgaben gekommen ist, waren diese notwendig. Sie sind

durch Mehreinnahmen oder Einsparungen finanziert. Der Vorstand hat die über- und außerplanmäßigen Ausgaben beschlossen.

3. Rücklagen- und Schulden, Vermögensnachweis

Die Rücklagen sind der Höhe nach begründet, der Schuldennachweis ist korrekt, für das Sachvermögen wird ein ordnungsgemäßer Nachweis geführt.

Der Vollversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung 2020 festzustellen.

Aschaffenburg, den 19.03.2021

Namen der gewählten Rechnungsprüfer:

Hermann Vöhringer und Georg Thoma



Juleica

Die Jugendleiter-Card, kurz Juleica, gibt es schon seit 1999 und ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis, aber auch als Anerkennung für ehrenamtliches Engagement. Die Juleica bürgt nämlich für Qualität: Jeder Juleica-Inhaber, der mindestens 16 Jahre alt ist, hat eine mehr als 30stündige Ausbildung nach festgeschriebenen Standards des bayerischen Jugendrings zum Jugendleiter absolviert.

juleica
jugendleiter | in card

Zu den vorgeschriebenen Inhalten der Juleica-Ausbildung gehören:

- Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/ der Jugendleiterin
- Befähigung zur Leitung von Gruppen

- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit
- psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes
- Zusätzlich wird bei der Erst-Beantragung der Juleica der Nachweis über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung verlangt

Um eine Juleica nach einer Ausbildung zu erhalten, muss der Jugendleiter die Juleica online beantragen. Der Antrag wird anschließend vom zuständigen Träger (Jugendverband, Jugendring oder Jugendinitiative) geprüft und bestätigt. Die Juleica ist anschließend maximal drei Jahre gültig und kann erneut beantragt werden, wenn der Jugendleiter die Teilnahme an einer Fortbildung nachweisen kann.

Mittels einer Juleica können die Jugendleiter zeigen, dass sie über eine Ausbildung verfügen und können sich damit bei Behörden und Institutionen ausweisen. Im Gegenzug erhalten die Juleica-Inhaber Vergünstigungen bei Kooperationspartnern und ein gewisses Maß an Anerkennung und Wertschätzung für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

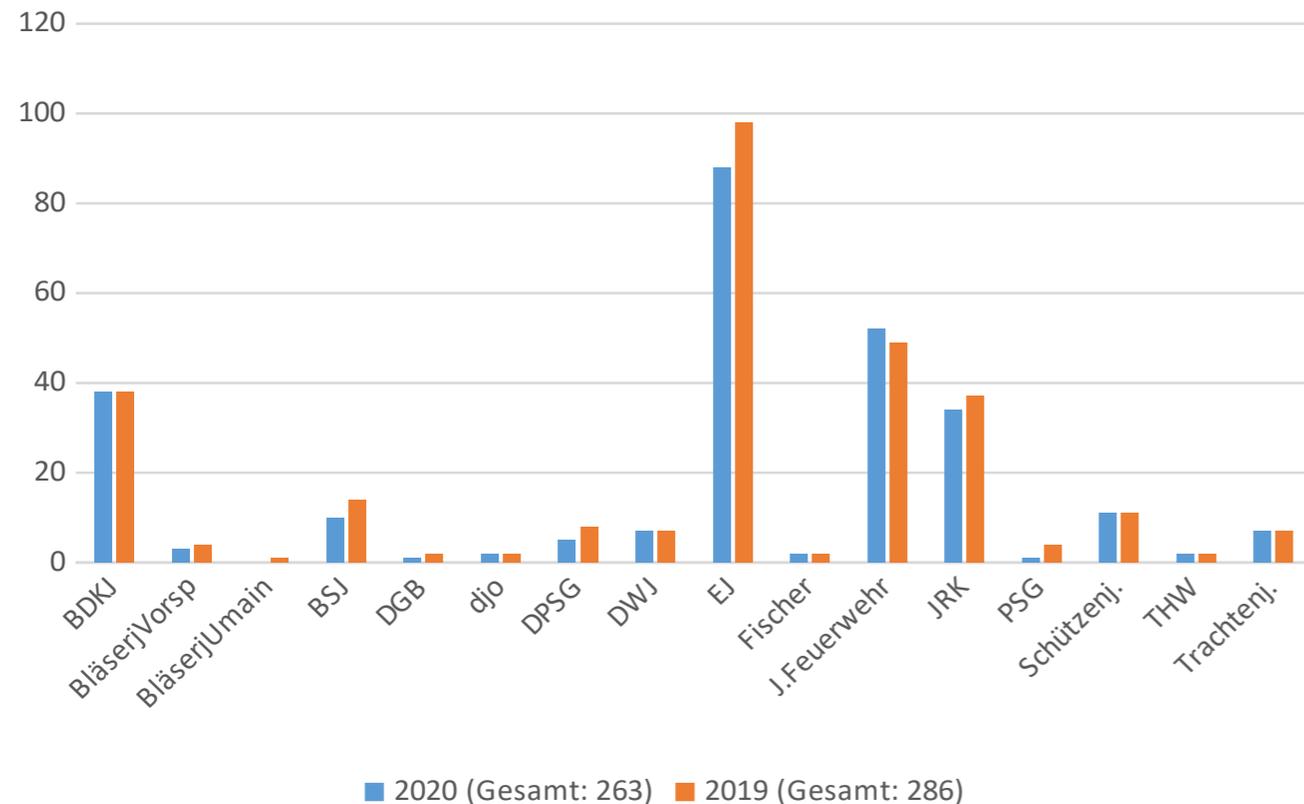
Der Kreisjugendring Aschaffenburg setzt sich schon seit Jahren für die Ausbildung und den Erwerb der Juleica ein. In Kooperation mit dem Stadtjugendring Aschaffenburg können im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fachdialog Jugend“ sowohl Fortbildungen als auch Auffrischkurse zum Erwerb der Juleica besucht werden. Ferner bieten die überregionalen Jugendverbände im Kreisjugendring oft ganze Schulungen zum kompakten Erwerb der Juleica in den Ferien an. Aktuelle Veranstaltungen zum Thema Juleica-Ausbildung und -Auffrischung können einem separaten Infolyer entnommen werden.

Ferner wollen wir darauf hinweisen, dass Inhaber einer Juleica per Antragsformular eine Ehrenamtskarte beim Landratsamt Aschaffenburg beantragen können. Durch die Ehrenamtskarte kommen Inhaber der Juleica in den Genuss weiterer Vergünstigungen im Landkreis bzw. in ganz Bayern.

Weiterhin werden wir vom Kreisjugendring daran arbeiten, dass die Juleica-Ausbildung in allen Jugendverbänden ein Thema bleibt und sich die Zahl der Juleica-Inhaber weiter erhöht. Die Anzahl der Juleica-Inhaber_innen ist im Jahr 2019 mit 264 leicht gesunken. Im Vorjahr hatten 286 Personen im Landkreis Aschaffenburg eine gültige Juleica.



Juleica nach Verbänden



Ausblick

2021 stehen bei uns folgende Themen an: Nachhaltigkeit, Bildung und neue Zuschussrichtlinien. Auf der Vollversammlung im Jahr 2020 wurde der Antrag zur „Selbstverpflichtung des Kreisjugendrings Aschaffenburg zu ökologischem/nachhaltigem Handeln“ (Antragsteller BDKJ-Regionalvorstand Aschaffenburg) einstimmig angenommen. Hier geht es u.a. darum, dass der Kreisjugendring das Thema Nachhaltigkeit verinnerlicht (Verpflegung, Leitbild, Betrieb der Geschäftsstelle) und auch den Verbänden Handlungsempfehlungen (Leitfaden für nachhaltiges Handeln, Fördermöglichkeit für nachhaltig gestaltete Projekte) reicht.

Auch das Thema Bildung und Prävention wird mit der Neueinstellung eines/r Bildungsreferenten/in Aufwind erfahren. Hier sind wir gespannt auf die neue hauptamtliche Unterstützung und freuen uns über erste Schritte in diese Richtung.

Zudem sollen im Jahr 2021 neue Zuschussrichtlinien verabschiedet werden, die zum einen eine Vereinfachung in der Antragsstellung mit sich bringen soll und zum anderen eine Erhöhung der Tagessätze für Freizeiten. Hier muss klar ersichtlich werden, dass Jugendarbeit eine wichtige Säule der Gesellschaft ist und gute Jugendarbeit auch ihren Preis hat.

Aber am meisten hoffen wir, dass wir 2021 wieder stückweise zu Präsenzveranstaltungen zurückkehren dürfen, da Jugendarbeit Beziehungsarbeit hat und es daher entscheidend ist, sich gemeinsam in Präsenz treffen zu können.



Sommerfest, Gruppenstunde oder Leiterfahrt. Und ihr wollt nicht immer das gleiche machen? Dann schaut mal auf unseren Verleih-Seiten rein, was wir alles anbieten. Die Materialien sind vorwiegend für Vereine und Verbände, die in der Jugendarbeit tätig sind gedacht, können aber auch von anderen angefragt werden.

Wir haben neue Sachen für den Verleih angeschafft!

SCAN MICH



BigShot

Passend zum Thema Nachhaltigkeit haben wir zwei Stanzmaschinen und unzählige Stanzen dazu angeschafft. Hiermit könnt ihr Dinge pimpen, um beispielsweise einem Marmeladenglas wieder neuen Glanz zu verleihen und es als CandyGlas wieder zu verwenden. Oder ihr bedruckt T-Shirts in eurer Gruppenstunde

oder lasst euch ganz was anderes einfallen. Gestanzt werden kann unter anderem Papier, Tonkarton, Klebefolie und Folie.



Cornhole

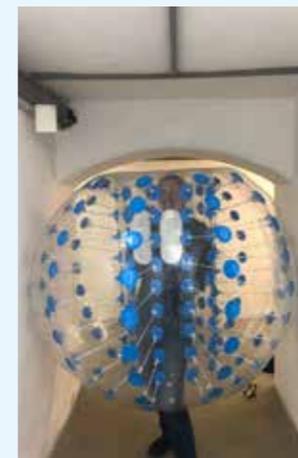
Cornhole ist ein Freizeitspiel, bei dem mehrere Spieler abwechselnd mit Mais gefüllte kleine Säcke (Bean Bags) auf eine angehobene Plattform mit einem Loch werfen. Bleibt ein Säckchen auf der Plattform liegen, ist ein Punkt erzielt, fällt ein Säckchen in das Loch, sind drei Punkte erzielt.

Soccer Balls

Für Fußballspiele der anderen Art. Spaß ist damit garantiert. Die ideale Idee für Jugendliche und Erwachsene im Freien



Cornhole



Soccer Ball

Service

Geschäftsstelle Kreisjugendring Aschaffenburg

Merlostraße 1 – 3
63741 Aschaffenburg

Tel: 06021 / 394-709

info@kjr-aschaffenburg.de
www.kjr-aschaffenburg.de

Claudia Trabert
Geschäftsführerin
claudia.trabert@kjr-aschaffenburg.de
Tel: 06021 / 394-707

Beate Bachmann
Buchhaltung / Zuschüsse / Juleica
beate.bachmann@kjr-aschaffenburg.de
Tel: 06021 / 394-705

Tanja Heimbach
Verwaltung / Verleih
tanja.heimbach@kjr-aschaffenburg.de
Tel: 06021 / 394-706

Öffnungszeiten:

Die Geschäftsstelle ist i.d.R. täglich vormittags besetzt. Genaue Öffnungs- und Besuchszeiten gerne per Mail oder telefonisch abstimmen.

Impressum

Jahresbericht des Kreisjugendrings Aschaffenburg 2020

Herausgeber

Kreisjugendring Aschaffenburg K. d. ö. R.
Merlostr. 1 – 3
63741 Aschaffenburg

Tel: 06021 / 394-709
Mail: info@kjr-aschaffenburg.de
Web: www.kjr-aschaffenburg.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P):

Isabell Ritter, Vorsitzende des KJR Aschaffenburg

Layout und Gestaltung:

Grafik Noll, info@grafik-noll.de, www.grafik-noll.de

Druck

Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach

Auflage

150 Exemplare

Bezugshinweis

Kostenloser Bezug über die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings.

Auf www.kjr-aschaffenburg.de steht der Bericht im PDF-Format zum Download zur Verfügung.



Fotonachweise

Cover	Pfadfinder Trupp sasint www.pixabay.de (CC-Lizenz)
Seite 3	Mädchen im Garten Skitterphoto www.pixabay.de (CC-Lizenz)
Seite 26	Hände jarmoluk www.pixabay.de (CC-Lizenz)
Seite 41	Mädchen lily_is_a_grl www.pixabay.de (CC-Lizenz)



Anhang

Geschäftsverteilungsplan

Vorstand, Funktionsträger und Mitarbeitende

Funktion	Name	Kontakt
Vorsitzende	Isabell Ritter (ohne Delegation)	Isabell.ritter@ kjr-aschaffenburg.de
Stellv. Vorsitzender	Martin Klein (Evangelische Jugend)	Martin.klein@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzerin	Anja Kirchschrager (Bläserjugend Untermain)	Anja.kirchschrager@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzerin	Yvonne Bauer (ohne Delegation)	Yvonne.Bauer@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer	Stephan Noll (Bläserjugend Vorspeßart)	Stephan.noll@ kjr-aschaffenburg.de
Beisitzer	Andreas Krämer (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	Andreas.kraemer@ kjr-aschaffenburg.de

Gewählte Kassenprüfer

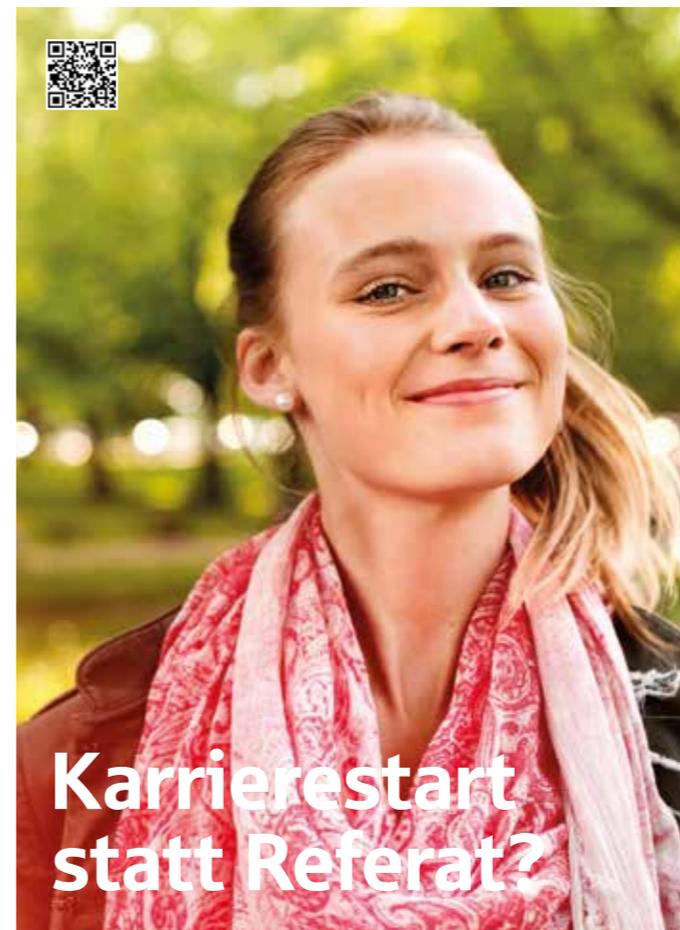
- Hermann Vöhringer (DGB-Jugend)
- Georg Thoma (Kreisjugendfeuerwehr)

Einzelpersönlichkeiten

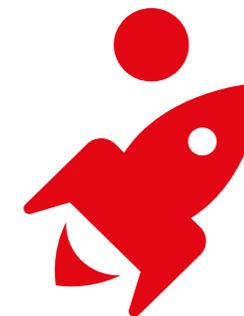
- Markus Grimm (CSU, Kreisrat)
- Bettina Göller (SPD, Kreisrätin)
- Claudia Neumann (Bündnis 90 - die Grünen, Kreisrätin)
- Gerhard Engel (ehem. BJR Präsident)

Hauptberufliche Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

- Claudia Trabert (Geschäftsführung)
- Beate Bachmann (Verwaltung)
- Tanja Heimbach (Verwaltung)



Karrierestart statt Referat?



www.spk-aschaffenburg.de/ausbildung

Hier bist du richtig.

Mach einfach, was wirklich zu dir passt: Mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium bei uns kannst du deine Talente neu entfalten - jetzt informieren!



 Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau

Geschäftsstelle
Kreisjugendring Aschaffenburg

Merlostraße 1 – 3
63741 Aschaffenburg

Tel: 06021 / 394-709

info@kjr-aschaffenburg.de
www.kjr-aschaffenburg.de



JAHRESBericht 2020